

# To-Do Liste – Die Pflege des Staudengartens im Jahresverlauf

## Januar

ist eher sonnig und kalt

- **Gehölzschnitt**  
man fängt bei den Kälterobusten an.
- **selektiver Staudenrückschnitt**  
Bei frostigem Wetter kann man gut zurückschneiden, oder z.B. Astern auch mit den Füßen umtreten, ohne den Boden zu verdichten. Man kann dadurch das Staudenbeet neu in Szene setzen. (Rein gemütsmäßig suche ich ab Januar immer mehr Luft und Freiraum für meine frisch gefassten Vorsätze.)

Wer im Dez die Schneeglöckchentuffs (und andere sehr frühe) noch nicht freigeräumt hat, sollte es jetzt zeitig machen, da beim Abräumen die zarten Blüten schnell beschädigt werden

## Februar

ist meist noch sonniger und noch kälter

- **Selektiver Staudenrückschnitt:** Szenenwechsel, wenn nicht im Januar, dann jetzt im Februar. ich lasse gerne noch ein paar Strukturen stehen, z.B. Gräser, weil die Schneeglöckchen sehr schön zwischen dürren Winterhalmen wirken.
- **Bodenverbesserung,** jetzt ist eine gute Zeit dem Gartenboden etwas Gutes zu tun. Von dem Kompostwerk kann man sich Kompost (vorsichtig dosieren) oder Pflanzerde holen, man kann mit Gesteinsmehl (nicht im sauren Milieu), mit Hornspänen, auch mal mit etwas Holzasche (Kalium) dem Boden geben, was man für gut hält. Dabei gilt das Prinzip, wenig ist viel mehr als gar nicht, und weniger ist viel besser als zu viel. Synthetische Düngerformen, wie Blaukorn, sind pures Kraftfutter und im Garten eher nachteilhaft

## März

21.3.-21.6. ist Frühling

- **Frühlingsgefühle, spätestens** jetzt werden die letzten liegengebliebenen Winterarbeiten abgeschlossen.
- **Korrekturen in dem Staudenbeet-** im Allgemeinen kann man etwas ausgraben, woanders hinpflanzen, einmal angießen, und es wächst schnell weiter. (man darf auch mal eine Staude die sich zu stark ausbreitet reduzieren. Und man darf dieses Stück verschenken aber man darf es auch auf den Kompost geben. Hier entsteht eine komplexe psychologische Arbeit, die Auseinandersetzung mit dem Tod....

## April

- **Wintergrüne-** einige Wintergrüne Stauden, wachsen ab Mitte April mit neuen frischgrünen Blättern. Es gibt welche, bei denen die Wintergrünen Blätter schon ordentlich auf dem Boden liegen (z.B. Heuchera und Waldsteinia) und andere, bei denen ein unschönes Gemisch entsteht aus neuen und alten Blättern. Bei diesen ist es jetzt Zeit für den allerletzten Winterrückschnitt. z.B. Farne und Liriope.

## Mai

**der Wonnemonat,** jetzt wird die Erde langsam warm und die Bäume grün

- **Sich freuen,** an den verschiedenen Austrieben im Staudenbeet.-Nicht nur freuen auch ein bisschen jäten

## Juni

21. Juni ist der längste Tag. 21.6.-21.9 ist Sommer

- **Sommerrückschnitt,** erste Schnitte im Staudenbeet, prinzipiell: nichts ist verboten alles erlaubt. Hier entsteht wieder eine komplexe psychologische Arbeit, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Schönheitsempfinden..., und der Dialog mit dem Garten und den einzelnen Stauden.

# To-Do Liste – Die Pflege des Staudengartens im Jahresverlauf

- Man kann sinnvoll zurückschneiden, wenn:
- Das Frühjahr nass war, und die Stauden mächtig ins Kraut geschossen sind,
- Wegen zu vielen „Beikräutern“ in zu dichtem Stand werden die Stängel lang. wird gejätet, verlieren die Stauden den Halt, und liegen um.
- Die Blüte etwas ins spätere Jahr verzögert werden soll, damit es in der Urlaubszeit besonders schön blühen wird. Hier kann man auch mal vor der Blüte etwas abschneiden.

**Juli**, meist die Urlaubszeit. Je schöner der Juni war, desto verblühter der Juli.

- **Sommerrückschnitt**, prinzipiell nichts verboten, alles erlaubt  
Auch im Juli schneide ich aus verschiedenen Gründen  
Um die Blütezeit von z.B. Hohem Phlox, Mädchenauge, und anderen länger zu erhalten, schneidet man unterhalb der Blüte oder unterhalb des verblühten Blütenstandes ab.  
Um einen Neuaustrieb, der dieses Jahr (z.B. August, September) noch blühen kann,-je nach Wachstumsbedingungen- schneidet man manche Stauden bodengleich ab. Z.B. Katzenminze und Steppensalbei. Hierbei lassen sich zurückgeschnittene Bereiche wunderbar jäten.  
Um Struktur ins Staudenbeet zu bringen  
Um einen Neuaustrieb, der dieses Jahr (z.B. August, September) noch blühen kann,-je nach Wachstumsbedingungen- schneidet man manche Stauden bodengleich ab. Z.B. Katzenminze und Steppensalbei. Hierbei lassen sich zurückgeschnittene Bereiche wunderbar jäten.
- **Typische Sommerwildkräuter**: Portulak, Bluthirse, Vogelknöterich, Roter Klee

## **August**

meist noch trockener als der Juli.

- **Die Reife beginnt**  
Im August reagieren die Pflanzen auf Trockenheit und auf kürzere Tage, das Triebwachstum verlangsamt sich. Das bedeutet, daß der Rückschnitt in diesem Monat eher frische Blätter hervorbringt, als nennenswerte Blüten. So schneidet man im August von der Hitze verwelkte Blätter. oder Verblühtes, weil es nicht mehr schön aussieht, oder auch weil es sich nicht so sehr aussäen soll  
Viele Stauden, die man im August bodengleich abschneidet, treiben nochmal frische bodenständige Blätter. Diese bilden optisch eine grüne Grundlage für andere Hauptdarsteller. Wie z.B. Gräser

## **September**

21.9. Tag und Nachtgleiche, 21.9. bis 21.12. Herbst Blätterfarben und Fruchtereifen

- **Zeit der Astern und der Gräser**  
wer im August noch keinen Szenenwechsel -von Sommer zu Herbst- ins Staudenbeet gebracht hat, kann das auch jetzt gut machen.

## **Oktober**

Erntezeit

- **Im Staudenbeet wächst nicht mehr so viel nach.**  
Hier und da kann man locker durch den Boden „fuscheln“ um kleine zahlreiche Sämlinge zu beseitigen.
- **Wildgehölze** kann man in dieser Zeit gut „jäten“  
Man entdeckt sie jetzt besser als im Winter, weil sie noch ein paar Blätter haben.

## **November**

kurze Tage, nebeltrüb

- **Je nach Wetter gibt es im Garten noch etwas aufzuräumen,**  
oder ein Beet zu verändern, -den Kompost zu bearbeiten, -eine Laubecke mit Totholz als ein Winterquartier für unsere lieben Nützlinge.

# To-Do Liste – Die Pflege des Staudengartens im Jahresverlauf

## Dezember

ist meist wolkig, trüb und dank Klimaerwärmung frostfrei, 21.12 ist der kürzeste Tag, 21.12.-21.3. ist Winter

- **Selektiver Staudenrückschnitt** Im Staudenbeet werden manche Herbststrukturen mürbe. -umgekipptes ,häßliches, oder je nach Geschmack ein Zuviel entfernen. Das satte Grün einiger Stauden fällt in Auge. Wintergrüne Gehölze, Lavendel, Rosmarin,... und vor allem Polsterstauden kontrastieren mit den dürren Strukturen im Garten
- **frostempfindliches schützen**, z.B. mit den anfallenden Staudenrückschnitt.
- **dort wo frühe Zwiebeln** treiben werden Stripsel abgeräumt. Schneeglöckchen kann man sehr gut finden, man sieht schon einen kleinen Blattaustrieb, auch Winterling treibt sehr zeitig.
- **wichtig: Wildkräuter jäten**. Man kann sehr gut bei frostfreiem winterweichem Boden mit dem Distelstecher auf Löwenzahnjagd gehen. Auch Vogelmilch, Persischer Ehrenpreis und andere winteraktive Kräuter sind jetzt gut zu jäten.